



Der 3/2013 Limbacher Bote

Juli 2013

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Kontaktadresse : Peter Billen, Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Empfänger : Limbacher Bürgertreff e.V.

Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach

Konto-Nr .: 558163

Bankverbindung für Reisen:

Empfänger : Peter Billen

Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach

Konto-Nr. : 981 365

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : peter.billen@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de

Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

Inhalt:

Seite 2	Bericht vom Melodienzauber beim Limbacher-Bürgertreff e.V.
Seite 3 - 6	Bericht von der Fahrt nach Amsterdam
Seite 7 - 11	Veranstaltungen
Seite 12	Limbacher Pinnwand

Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff

„Am 24. April 2013 fand in der Gethsemanekirche in Limbach das 3. Konzert im Rahmen der Konzertreihe „Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff“ statt.

Die Konzertreihe ist eine Kooperation mit der Hochschule für Musik in Nürnberg, diesmal unter dem Motto „Das Akkordeon - seine musikalisch farbenreiche Vielfalt.“

Trotz des Fußballabends sind die Zuhörer zahlreich erschienen um das

Akkordeonensemble Timeless D'accord zu hören. Den 10 Studierenden der Klasse von Frau Professor Irene Urbach gelang es mit Ihrer Begeisterung für ihr Instrument die Zuhörer sofort in ihren Bann zu ziehen.

Die jungen Künstler und Künstlerinnen trugen überzeugend dazu bei, das Akkordeon aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu wecken und stellten klar, dass sich das Akkordeon im letzten Jahrhundert zu einem ebenbürtigen Konzertinstrument etabliert hat.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gehören Hans Brehme (1904 – 1957), Ernst Fischer (1900 – 1975), Astor Piazzolla (1921 – 1992) und nicht zuletzt der noch lebende Fritz Dobler (geb. 1927) zu den

Komponisten, die speziell für das Akkordeon Solo- und Ensemblesmusik geschrieben haben.

Dass man auch Musik von Johann Sebastian Bach (1685-1750) auf dem Akkordeon spielen kann, hat Daniel Zach mit den „Italienischen Konzert“ überzeugend dargestellt.

In die Herzen aller Zuhörerinnen und Zuhörer spielte sich auch Florian Murer mit seiner steirischen Harmonika, mit der er auch eine wunderschöne Eigenkomposition vorstellte. Damit machte er klar, dass auch gut gespielte volkstümliche Musik in die Konzertsäle gehört.

Der gelungene Konzertabend, zu dem auch die fleißigen Helfer des Bürgertreffs in der Pause mit Essen und Trinken beigetragen haben, weckte die Vorfreude auf das nächste Konzert. Unser 1. Vorstand Peter Billen bedankte sich nach den Zugaben bei Frau Professor Urbach und ihrem Ensemble mit einem Blumengruß.

Der nächste Melodienzauber findet am 4. Dezember 2013 statt und wir freuen uns auf die Harfenistin der Nürnberger Staatsoper Lilo Kraus und ihre Harfenklasse der Hochschule für Musik in Nürnberg.

Silvan Koopmann

setenga
christine von stengel

mode und accessoires
schwabenstr. 45, schwabach
tel. 09122-6307423
www.setenga.com

atelier-
öffnungszeiten
jeden donnerstag
14.00 - 19.00 uhr
oder nach tel. anmeldung



Limbacher Bürgertreff in Amsterdam

Vom 27.04. bis 01.05.2013 und 04.05. – 08.05.2013

Alles Käse, oder was?

Wir werden sehen.

Um 6 Uhr ging die Fahrt am Bäckerladen in Limbach (Backhaus Lederer) los. Staufreie Autobahnen und schönes Wetter ließen die Fahrt zunächst bis Aachen zügig vorangehen. Hier erwarteten uns zwei Stadtführerinnen, um uns wichtige Dinge und Ereignisse aus der Vergangenheit und Gegenwart näher zu bringen.

Durch Funde ist bezeugt, dass schon vor den Römern hier eine Siedlung bestand. Die vielen heißen schwefelhaltigen Quellen in der Stadt wurden und werden zur Linderung mancher Leiden genutzt.

Aachens Blütezeit begann mit Karl dem Großen, der die Kaiserpfalz und den Dom errichtete. Hier war der Lieblingsplatz des Kaisers, das Zentrum seiner Macht und das kulturelle Zentrum Europas. Im Dom wurde Karl der Große 814 im Karlschrein beigesetzt. In der Folgezeit wurden im Dom 30 Könige und 12 Königinnen gekrönt.

Auch heute noch hat Aachen einiges zu bieten: das gotische Rathaus von 1350; Aachen ist: Stadt der Brunnen, Stadt „Bad Aachen“, Stadt der Printen und Schokoladen, Stadt der Wissenschaft und Lehre. Eine jung gebliebene, vornehme Stadt. Es lohnt sich ein erneuter Besuch.

Bis Amsterdam waren es jetzt noch 270 km, die Dieter in gewohnter Weise bewältigte. Im Hotel angekommen bezogen wir die Zimmer, dann gab es Abend-

essen – der erste Tag.

2. Tag

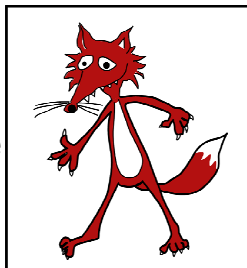
Dieter brachte uns mit dem Bus in die Innenstadt von Amsterdam, wo schon unsere Stadtführerin auf uns wartete. Sie hatte fünf Stunden Zeit, um uns aus Amsterdams Vergangenheit und Gegenwart zu berichten.

Die noch verhältnismäßig junge Stadt (800 Jahre alt) wurde von Kaufleuten, Seefahrern und Arbeitern erbaut. Ihre Blütezeit war im 17. Jahrhundert. Damals war Amsterdam die weltweit führende Handelsmetropole. Die ostindische Kompanie war durch ihren Handel mit Gewürzen, Tee, Edelmetallen, Baumwolle und Zucker ein Garant für eine blühende Stadt.

Durch die besondere Lage der Stadt in einem Sumpfgebiet an der Mündung der Amstel war und ist es notwendig, alle Gebäude auf Pfählen zu errichten. So steht zum Beispiel der Bahnhof auf 9000 Holzpfehlern. Da die Pfehle unter Luftabschluss im Morast stecken, verrotten sie nicht. Eine Besonderheit haben fast alle Häuser. Weil keine Keller gebaut werden können, werden die Dachböden als Lager genutzt. Aus Platzmangel sind die Treppen in den Häusern sehr steil und eng. Dadurch ist es nicht möglich, größere Gegenstände über die Treppen zu transportieren. Deshalb haben alle Häuser am Giebel einen Hebebalken. Über den wird alles mittels eines Flaschenzuges in die Höhe befördert.

Physiotherapie

Andreas Fuchs
Rennmühlweg 148/ Flurstraße
91126 Schwabach
Tel.: 09122/ 69 53 33



Massagen, Krankengymnastik,
Man. Lymphdrainage, Schlingentisch, Man. Therapie, Eis- und Wärmeanwendung, Elektrophysiotherapie

Limbacher Bürgertreff in Amsterdam

Ab 1612 begannen die Amsterdamer 2 – 3 Meter tiefe Kanäle halbkreisförmig um den Stadtkern zu graben. So entsteht der Grachtengürtel, („Grachten“ kommt von graben) der der Stadt die Form eines Halbmondes gibt. Heute gibt es 165 Grachten in Amsterdam, auf denen täglich viele Schiffe unterwegs sind. Vom Wasser aus, auf dem heute ca. 3000 Hausbote liegen, hat man einen wunderbaren Blick auf prachtvolle Häuser. Es gibt noch viel Nennenswertes in Amsterdam:

- Die zahllosen Fahrräder – Man geht davon aus, Einwohnerzahl ist gleich Anzahl Fahrräder (800 000). Radfahrer haben immer Vorfahrt! Für uns sehr gewöhnungsbedürftig!
- Die mehr als 50 Museen – die bedeutendsten sind das Van Gogh Museum, das Amsterdam Museum und das Rembrandthaus.
- Das Rotlichtviertel – im sichtbaren Vergnügungsviertel gibt es auch schöne historische Häuser, Schulen, Läden und Wohnungen.
- Den Damplatz – der bekannteste Stadtplatz der Niederlande, der auch zusammen mit dem Flüsschen Amstel, Amsterdam den Namen gab. Hier steht der einzige Palast der Bürgerstadt. Einst das Rathaus, seit Napoleon Palast, heute auch Königspalast. Gegenüber steht das Nationale Monument, zur Erinnerung an Kriege und Verbrechen.
- Die Coffeeshops – Amsterdams geduldete Haschcafés mit speziellen Lizenzen und strengen Auflagen für die Betreiber.
- Die Toleranz – ab dem 16. Jahrhundert finden religiöse Minderheiten in Amsterdam eine sichere Heimat. Auch unterschiedliche Kulturen prägen bis heute die niederländische Geschichte.

- Die Baukunst – die Amsterdamer prägten einen neuen Architekturstil, die „Amsterdamer Schule“.

Ja, und dann fanden wir auch noch zwei Geschäfte, die nur wunderbaren holländischen Käse verkauften. Ein ausgefüllter Tag, an dem wir am Abend müde und fußlahm ins Hotel zurückkamen.

3. Tag

Der heutige Tag bot ein dicht gedrängtes Programm. Der erste Punkt war ein dreistündiger Spazier- Rund- Erkundungsgang durch den Keukenhof. Den Namen hat man schon oft gehört und gelesen, aber welche Pracht und Vielfalt an Farben und Formen, an Ideen für eigene Gartengestaltung und Blumenarrangements sich dahinter verbergen, das wissen wir erst jetzt. Es war vor allem ein Farbenrausch und ein Fest für alle Sinne. Frühlingsblumen, vor allem Tulpen, aber auch viele andere Zwiebelgewächse, ließen uns immer wieder staunen über die Vielfalt, aber auch über den Fleiß und die Ideen der Mitarbeiter. Ein besonderer Höhepunkt war dann noch der Besuch im Orchideenhaus.

Nach dem Mittagessen – es gab Dieters bewährtes Viergangmenü – kam Mathilde, unsere Führerin für die weiteren Tage, zu uns und wir fuhren nach Den Haag, machten aber zuerst einen Stopp in Scheveningen, einem inzwischen groß gewordenen Nordseebad, das bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt ist. Ein schöner breiter Sandstrand, die Promenade und die Seebrücke luden uns zum flanieren ein. Weiter ging die Fahrt nach Den Haag, der drittgrößten Stadt Hollands. Hier ist der Regierungssitz des Landes. Regierung, Parlament und der König haben hier ihren Platz. Auch die Botschaften zahlreicher Länder sind in der Stadt. Außerdem ist Den Haag Sitz internationaler Organisationen. Der internationale Gerichtshof tagt im Friedenspa-

Limbacher Bürgertreff in Amsterdam

last. Hier fand auch die weltweit erste Friedenskonferenz statt. Aber auch der internationale Strafgerichtshof hat in Den Haag seinen Platz. Neue und alte Gebäude, moderne Bürotürme, historische Palais und Paläste harmonieren im Stadtbild und zeigen, dass alt und jung gut miteinander auskommen können.

Als letzter Programmpunkt für heute war ein Rundgang in Delft angekündigt. Delft ist ein historisches Städtchen mit mittelalterlichen Häusern rund um den Marktplatz. Gemeinsam mit vielen alten Brücken und Grachten zeugen sie vom Reichtum der Stadt. Delft wurde reich und berühmt durch seine blau bemalte Keramik. Heute kann man im Museum den Delfter Keramikmalern bei ihrer Arbeit zuschauen. In Delft wurde der bekannte Maler Jan Vermeer geboren. Er war der Begründer der „Delfter Schule“. Und eine süße Spezialität gibt es noch: die „Koffie Hopjes“, Bonbons aus starkem Kaffee mit

viel Zucker. Und ein großes Käsegeschäft war auch da.

Schluss für Heute!

4. Tag

Was sich im Programm recht trocken las, entpuppte sich als ein sehr abwechslungsreicher und unterhaltsamer Tag.

Der erste Halt war in Zaanse-Schans, einem bewohnten Museumsdorf. Von dem ersten Industrieort Europas mit vielen Windmühlen sind noch einige Mühlen erhalten und in Betrieb. Zum Beispiel zur Senfherstellung oder zur Kakaoherstellung. Wir konnten in einem Haus die maschinelle Herstellung von in Holland immer noch sehr beliebten Holzschuhen erleben. In anderen Häusern waren ebenfalls alte Handwerke zu besichtigen.

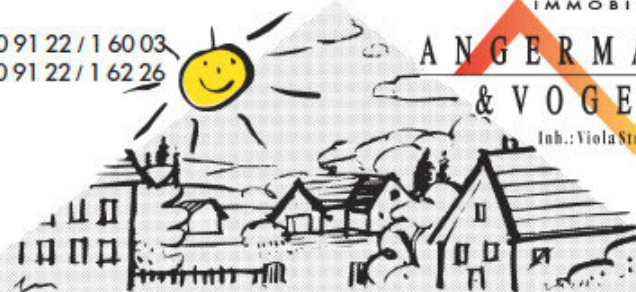
Ketwood, ein 230 Einwohner Dorf, war unser nächstes Ziel. Ja, hier gab es eine Käserei, in der noch nach altem Rezept Bauernkäse hergestellt wird. Die einzelnen Schritte der Käseherstellung

wurden uns erklärt. Anschließend durften wir verschiedene Sorten probieren und konnten auch unsere Lieblings- oder auch ganz ausgefallene Sorten kaufen. Seit 1980 gibt es wieder regelmäßig Käsemärkte in Edam, Gouda und Alkmaar.

Weiter ging die Fahrt nach Volendam, einer vornehmen, quirligen Stadt am Jisselmeer. An der Seepromenade stehen sehr schöne alte Häuser. Wir schlenderten durch alte verwinkelte Gassen bis es Zeit war für eine Stärkung. In den vielen Lokalen und Ständen entlang der Promenade gab es Fisch in allen Variationen – lecker.

Nach einer Pause und gut genährt ging es zur nächsten Etappe, wir fuhren nach –Edam. Neben der Käseherstellung war in Edam auch der Schiffsbau zu Hause. Heute werden

Tel: 0 91 22 / 1 60 03
Fax: 0 91 22 / 1 62 26



ANGERMANN
& VOGEL
Inh.: Viola Straußberger
ivd

**Unschlagbar in Vermietung u. Verkauf
Arbeiten Sie nur mit Profis.**

**Professionell und diskret bewerten
und verkaufen wir Ihre Immobilien.**

**Nutzen Sie 33 Jahre Erfahrung
im Bau- und Immobiliengeschäft.**

**Für unseren großen Kundenstamm suchen wir
1-Familien-Doppel-Reihenhäuser,
Grundstücke und Eigentumswohnungen.**

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Viola Straußberger

Sachverständige für Immobilienbewertung
Markterstattungsbeauftragte des IVd
Vorstandsmitglied im Haus- u. Grundbesitzerverein Schwabach

Limbacher Bürgertreff in Amsterdam

hier nur noch Schiffe restauriert. Enge Gassen, schmucke Häuser, Grachten und Schleusen auch hier.

Marken, einstmals eine Insel Jisselmeer, war unser letztes Ziel für heute. Seit 1957 gibt es einen Deich, der die Insel mit dem Festland verbindet. Wegen der besonderen Lage von Marken wurden alle Häuser auf Stelzen gebaut. Nach dem Bau des Abschlussdammes 1932 gab es keine Überschwemmungen mehr und die unteren Stelzen-Etagen wurden mit Backsteinen zu Wohnräumen ausgebaut. Ein Haus konnten wir besichtigen. Wie anspruchslos, doch zufrieden, die Menschen auf engstem Raum gelebt haben, lässt uns heute nur staunen.

Staunen kann man auch immer wieder über die Leistungen der Holländer im Straßenbau und vor allem in der Wasserwirtschaft. Durch die exponierte Lage, den Mangel an Land, die Witterungsverhältnisse waren und sind die Holländer zum Handeln gezwungen. Bis jetzt haben sie ihre Probleme gut gemeistert. Ende des 4. Tages

5. Tag

Um 9:00 Uhr hieß es Abschied nehmen. Die Rückfahrt wurde noch von einer Stadtführung in Utrecht unterbrochen.

Utrecht ist die viertgrößte Stadt Hollands, Universitätsstadt und Bischofssitz. Schon von weitem sieht man den 112 Meter hohen Domturm, den höchsten Turm des Landes und das Wahrzeichen der Domstadt. Er steht frei, weil bei einem Orkan der Mittelteil des Doms einstürzte und nicht mehr aufgebaut wurde. Neben dem Dom ist noch der sehr schöne Kreuzgang zu besichtigen.

Utrechts Blütezeit war im 16. Jahrhundert. Aus dieser Zeit gibt es viele vornehme Häuser. Die Grachten haben, anders als in Amsterdam Terrassen unmittelbar

am Wasser. Die bekannteste Gracht ist die Oude Gracht. Heute gibt es viele moderne Bauten, die sich gut in das Stadtbild einfügen.

Nun war es Zeit, von Mathilde Abschied zu nehmen. Sie hat uns drei Tage lang wissenswertes über Land und Leute, über das Königshaus und zu allen unseren Programmpunkten berichtet. Ihre offene, herzliche und humorvolle Art ließen nie Langeweile aufkommen. Danke Mathilde!

Jetzt ging es endgültig Richtung Schwabach, wo wir um 21:30 Uhr ankamen.

Alles Käse, oder was?

Wir haben Käse gefunden, viel Käse und viel über ihn erfahren. Aber den größten Teil der Reise machten die anderen – oder was ? – Dinge aus. Insgesamt eine sehr informative, spannende Reise mit netten Leuten.

Für Heidi und Dieter

D urch die
A msterdamer
N iederungen
K amen wir
U nversehrt und sicher
W eil
E in super Busfahrerpaar mit
L eichter Hand das Steuerrad bediente

Für Peter

D urch die
A msterdamer Reise
N ahmen wir
K urs auf
U nsere
W estlichen Nachbarn
E in dickes
L ob an den Organisator

Gertrud Pöhlmann

PS: hier wurde über die zweite Reise berichtet. Sicher gab es Abweichungen zur ersten Reise.

Veranstaltungen

Unsere Treffs im dritten Quartal 2013, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

08. Juli 2013

12. August 2013

09. September 2013

14. Juli 2013 Radtour

Der Termin für die Radtour steht schon fest, nur an der Route muss noch gearbeitet werden.

Sicher ist, wir sind wieder in unserem Landkreis unterwegs. Die Strecke wird ca. 40 km betragen, dafür werden wir uns den ganzen Tag Zeit lassen. Vormittags werden wir uns aus dem Fahrradkorb versorgen, zum Mittagessen kehren wir in einer Gaststätte ein und für den Nachmittag ist ein Einkehrschwung geplant.

Anmeldung: Georg Gebhardt Tel.: 0 91 22 / 7 29 43 oder im Internet

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bäckerladen in Limbach

01. Aug. 2013 Kirchweih in Limbach

Vom 01. August 2013 bis 05. August 2013 findet die Limbacher Kärwa statt. Wie jedes Jahr werden für den Limbacher Bürgertreff am Kirchweih Freitag im Bierzelt Tische reserviert.

10. Aug. 2013 Festspiel „Der Drachenstich“ in Furth im Wald

Am Samstag den 10.08.2013 fahren wir nach Furth im Wald. Wir besuchen dort das Festspiel

„Der Drachenstich“

Auf der Hinfahrt machen wir einen Zwischenstopp in Cham. Hier ist ein 1 ½ stündiger Stadtrundgang mit Führer geplant.

Anschließend werden wir in einem Restaurant in Cham zu Abend Essen. Gegen 18:00 Uhr fahren wir dann weiter nach Furth, damit wir rechtzeitig vor Ort sind. Der Vorstellungsbeginn ist um 19:30 Uhr, Ende ca. 21:30 Uhr.

Reisepreis: 44,00 € pro Person.

Abfahrt: 13:00 Uhr am Bäckerladen in Limbach, am Friedhof 10 min. früher.

Info und Anmeldung: bei Peter Billen, Tel: 09122 / 78870

Im Reisepreis ist enthalten: die Busfahrt, die Stadtführung in Cham und die Eintrittskarte.

Die Karten, alle Tribüne D1, und die Busplätze werden in der Reihenfolge der Einzahlung des Reisepreises vergeben.

Einzahlung des Reisepreises auf das Konto 981 365, BLZ 764 500 00 bei der Sparkasse Mittelfranken Süd, bitte spätestens 8 Tage nach Anmeldung.

PS: Es gelten unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Veranstaltungen

21.Sept. 2013 Weinfahrt nach Thüngersheim in Unterfranken

Mit dem Bus starten wir um 9.00 Uhr am Bäckerladen Lederer in Limbach. Unser Ziel ist der liebeliche Weinort Thüngersheim am Main. Herr Öhrlein, der Gästeführer Weinerlebnis Franken, Weindozent und Freund der guten Laune wird uns mit einem Sektempfang begrüßen. Anschließend führt er uns durch die Weinbergslage Johannisberg über sehr gut ausgebaute Weinbergswegen bergwärts. Unterwegs werden wir des öfteren anhalten, die Aussicht auf das herrliche Maintal bewundern und diverse Weine verkosten. Herr Öhrlein wird uns dabei auf sehr unterhaltsame und witzige Art Wissenswertes über Land und Leute und speziell über den Wein zum Besten geben.

Auf der Höhe angelangt wird uns in einer Hütte eine kräftige fränkische Brotzeit gereicht. Geboten wird ein reichhaltiges Buffet mit Hausmacherwurst, Käse, Schinken und Fisch mit dazu passenden Beilagen. Selbstverständlich können auch hierzu verschiedenste Weine gekostet werden.

Nach 2 Stunden ausgiebigem Vespers wandern wir gemächlich wieder nach Thüngersheim zurück, wobei wir erneut an "Weinnestern" mit edlen Tropfen verwöhnt werden.

Gegen 16.00 Uhr geht es mit dem Bus heimwärts. In Erlangen-Kosbach, am Rand des Aischgrundes, erwartet uns "Die Fischerei" zum Abendessen und zum Ausklang. Neben Fischgerichten stehen natürlich auch andere Speisen zur Wahl.

Gegen 21.00 Uhr werden wir wieder in Limbach eintreffen.

Preis pro Teilnehmer: 40.- € incl. Bewirtung in Thüngersheim

Info und Anmeldung: Rudi Aßmann

Anmeldeschluß: 10. September 2013

Busplätze: Die Busplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.

Einzahlung des Reisepreises auf das Konto 981 365, BLZ 764 500 00 bei der Sparkasse Mittelfranken Süd, spätestens 8 Tage nach Anmeldung.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Reisebedingungen.

Viel Spaß zu dieser Weinfahrt wünscht **Rudi Aßmann**

Malerarbeiten und Bodenbeläge besuchen sie unseren Ausstellungsraum



Berlichingenstr. 2 91126 Schwabach
0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

 **malerweiß**

Veranstaltungen

05. Okt. 2013 17. Limbacher Weinfest

Zum 17. mal laden der Limbacher Bürgertreff und der Traditionsverein Freiwillige Feuerwehr ihre Mitglieder, alle Limbacher, Schwabacher und Freunde zum diesjährigen Weinfest ein. Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

!! Bitte bringen Sie Weingläser mit (0,25l)!!

Ort: Gaststätte „Das Limbacher“ Limbacher Str. 104 in Schwabach

Beginn: 18:00 Uhr

03. Nov. 2013 Nachtwächtertour in Nürnberg mit der - Nürnberger Nachtwächterin – Motto: „Eheweib und Flittchen“

Anmeldung/Auskunft bei: Herbert Kraus, Hessenstr. 21, Tel. (09122) 7 15 86

Anmeldung bis: 27. Oktober 2013

Treffpunkt: S-Bahn-Haltepunkt in SC-Limbach um 16:30 Uhr
bzw. in Nürnberg, am „Schönen Brunnen“ 17:25 Uhr
max. 25 Personen

Teilnehmeranzahl:

Kosten pro Pers.: 6,50 €

Dauer der Führung: ca. 1,5 Std. - von Frau Dr. Jäger (führte uns bereits durch die Altstadt von Weißenburg)

Abendessen: anschl. gegen 19:15 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant „Kopernikus“ - im Krakauer Turm (Plätze sind reserviert)

Fahrt/Fahrtkosten: Für die Fahrt/Fahrtkosten nach Nbg. und zurück ist jede Person eigenverantwortlich.

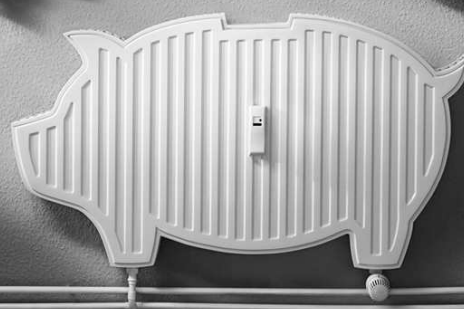
Änderungen vorbehalten

Die Nürnberger Nachtwächterin in historischem Gewand mit Laterne, Horn und Hellebarde wird uns bei der Führung durch die Altstadt einige frivole, lustige und traurige Geschichten an markanten Punkten in nicht alltäglicher und wahrhafter!!! Weise u.a. mit Gesang vortragen.

Lassen Sie sich überraschen !!!!!

Wie viel
Sparpotenzial
steckt in Ihrem
Eigenheim?

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH
 **Sparkasse Limbach**
Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd



Jetzt modernisieren.
Mit der **Sparkassen-
Baufinanzierung.**

Senken Sie jetzt Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Mehr Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen und unter www.sparkasse-mittelfranken-sued.de

Veranstaltungen

09. Nov. 2013 Gemütlicher Abend

Auch heuer wollen wir uns zu unserem gemütlichen Abend treffen. Bei gutem Essen und Trinken, sowie guter Laune, soll der Abend wieder der Unterhaltung dienen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:00 Uhr

04. Dez. 2013 Melodienzauber beim Limbacher Bürgertreff

Der nächste Melodienzauber findet am 4. Dezember 2013 statt und wir freuen uns auf die Harfenistin der Nürnberger Staatsoper Lilo Kraus und ihre Harfenklasse der Hochschule für Musik in Nürnberg. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung im nächsten Boten und im Internet

07. Dez. 2013 Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Sie findet auch dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindehaus in Limbach statt. Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, wird es sicher wieder ein besinnlicher Nachmittag.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Limbach

Beginn: 15:00 Uhr

**blumen
schwarz**

**Floristik
Fleurop
Gartenbau**

Ein Besuch in
unserem Blumenladen
und unserer Gärtnerei
lohnt sich immer



Email: info@blumen-schwarz.de **Web:** <http://www.blumen-schwarz.de>
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861

Ständig aktuelle Informationen über unser Programm auf unserer Homepage

www.limbacher-buergertreff.de

Zu den Veranstaltungen, die vom Limbacher Bürgertreff e.V. durchgeführt werden, sind auch Gäste herzlichst willkommen.

Veranstaltungen

13. Jan. 2014 Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung mit Neuwahlen der Geschäftsleitung eingeladen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 20:00 Uhr

Neueröffnung
jetzt ganz in
Ihrer Nähe

Wyremba

optik

Am Hochgericht 13 • 91126 Schwabach • Telefon 0 91 22 / 93 38 88



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
staatl. gepr. Podologin
Bahnweg 12

91126 Schwabach

Tel. : 09122/ 7 74 25

Fax: 09122/ 7 72 91

e-mail: GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farb- und Typberatung
Tages- und Abend- Make-up
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln,
Beine und Bikini- Zone
med. Fußbehandlung

Termine nach Vereinbarung

Limbacher Pinnwand

Traditionsverein freiwillige Feuerwehr Limbach

Der Traditionsverein Limbach veranstaltet im Sommer wieder seine beliebten Radtouren

Termine im 3. Quartal 2013:

Juli	24.07.13
August	28.08.13
September	25.09.13

Abfahrt: 15.00 Uhr bei der Bäckerei, Organisator ist Dieter Meier, Tel. 09122/77537

12. Okt. 2013 Tagesausflug

Wohin: Franz-Josef-Strauß-Flughafen

Programm: Airport-Tour, Führung Flughafen-Feuerwache, Schloß Nymphenburg

Zu den Veranstaltungen erfahren Sie Näheres rechtzeitig im Schaukasten des Traditionsvereins (bei Bäckerei Lederer) sowie beim 1.Vorstand Karsten Volland, Tel. 78208.

09. Nov. 2013 Preisschafkopfen

Wo: Feuerwehrhaus Limbach

Zu den Veranstaltungen erfahren Sie Näheres rechtzeitig im Schaukasten des Traditionsvereins (bei Bäckerei Lederer) sowie beim 1.Vorstand Karsten Volland, Tel. 78208.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gethsemanekirche

07. Juli 2013 Gemeindefest der Ev. Gethsemanekirche Schwabach-Limbach

Das Gemeindefest der Ev. Gethsemanekirche Schwabach-Limbach und Hochgericht, wird unter dem Motto "**SONNTAG**" stattfinden.

Bei hoffentlich strahlenden **Sonnenschein** beginnt das Fest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Zahlreiche Aktionen und Stationen rund um das Thema "**Sonntag**" erwarten die Großen und kleinen Besucher im Verlauf des Tages. Mitzubringen sind gute Laune und eine Handvoll **Sonnenschein**.

Hans Sandreuther
Sonnen- und Insektenschutz
Pfälzer Straße 2a - 91126 Schwabach

Markisen und Markisenneubespannungen,
Insektenschutz für Türen und Fenster

Beratung, Verkauf und Service vor Ort
Tel. 09122 74305

Die Zusammenarbeit mit namhaften, seit Jahren etablierten Lieferanten garantiert
Ihnen hohe Qualität und Komfort.

Langjährige Erfahrung im Verkauf und beim Service garantiert Ihnen kompetente
Fachberatung.

aus den Sortimenten der Firmen

Nova Hüppe Sonnenschutzsysteme - Lämmermann Insektenschutz